

Literaturforum im Brecht-Haus

PROGRAMM

Mai | Juni 2016

■ DIENSTAG 10. MAI | 20 UHR

Reinhard Jirgl
„Oben das Feuer, unten der Berg“

Moderation Helmut Böttiger

■ MITTWOCH 11. MAI | 20 UHR

Meike Hoffmann und Nicola Kuhn „Hitlers Kunst-
händler. Hildebrand Gurlitt 1895-1956“

Moderation Ingo Arend

■ DONNERSTAG 12. MAI | 20 UHR

Karin Kalisa
„Sungs Laden“

Moderation Frauke Meyer-Gosau

■ DIENSTAG 17. MAI | 20 UHR

Karsten Krampitz „1976. Die DDR in der Krise“

Moderation Christian Schröder

■ MITTWOCH 18. MAI | 20 UHR

Das literarische Trio. Sechs Bücher und ein Gast
Jörg Magenau und Frauke Meyer-Gosau im
Gespräch mit Petra Pau

Medienpartner: rbb Kulturradio

LESUNG UND GESPRÄCH

Ein Berliner Kriminalkommissar versucht, einen Frauenmörder zu überführen. Dabei stößt er auf Staatsverbrechen beider deutscher Staaten. Der „große bürokratische Umbau“, den die Politik die „Wende“ nannte, hat intakt gelassen, was man vergangen glaubte: Seilschaften, Organisationen, Feindschaften. Das Gestern ist auch morgen nicht zu Ende.

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Als Ende 2013 durch einen Zufall die Kunstsammlung Hildebrand Gurlitts entdeckt wurde, war der Skandal groß. Der 1956 gestorbene Mann war Hauptakteur und Nutznießer des illegalen Kunsthandels im Gefolge der NS-Repressionen gegen die „Entartete Kunst“. Jetzt liegt eine fundiert recherchierte Biografie über ihn vor, die Anlass ist, sich näher über seine Rolle zu verständigen.

LESUNG UND GESPRÄCH

Der Prenzlauer Berg verändert sich, ein Kult um alles Vietnamesische entbrennt: Holzpuppen werden nachgebaut, vietnamesisches Essen ist „in aller Munde“ und Bambusbrücken spannen sich von Haus zu Haus. Mit *Sungs Laden* legt Karin Kalisa, die sich auch als Wissenschaftlerin der asiatischen Kultur widmet, ihren ersten Roman vor: eine Melange aus ethnologischer Beobachtung und literarischer Phantastik.

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Die Geschichte der DDR endete 1989/90. Dass aber der zweite deutsche Staat keine Zukunft mehr haben würde, zeigte sich bereits 1976. Karsten Krampitz erzählt von diesem Epochenjahr in einer atemberaubenden Mischung aus Reportage und Essay.

GESPRÄCH MIT LESUNGEN

Zwei Kritiker laden einen prominenten Gast ins Literaturforum ein, um mit ihm über neu erschienene Romane und Erzählungen zu diskutieren und ihn über seine Lese-Erlebnisse zu befragen. Darüber hinaus geben die Gesprächspartner kurze Empfehlungen zu den aufregendsten Büchern aus der laufenden Produktion. Dieses Mal mit dabei ist die Politikerin Petra Pau.

In Zusammenarbeit mit

Cicero
Magazin für politische Kultur

Literaturen

Richtige Literatur im Falschen? Literatur – Gesellschaft – Zukunft

19. bis 21. Mai 2016



In Kooperation mit

■ DONNERSTAG 19. MAI | 20 UHR

Futuring oder Akzeleration?

Mit Christina Kaindl und Armen Avanesian

Moderation Ingar Solty und Enno Stahl

■ FREITAG 20. MAI | AB 10 UHR

Mit Ann Cotten, Heike Geißler, Norbert Niemann,
Kathrin Röggl, David Salomon, Stefan Schmitzer,
Erasmus Schöfer, Daniela Seel, Ingar Solty, Enno Stahl,
Thomas Wagner, Michael Wildenhain, Raul Zelik und
Gastreferenten

■ FREITAG 20. MAI | 20 UHR

Enno Stahl und Ingar Solty (Hg.) „Richtige Literatur
im Falschen?! Schriftsteller – Kapitalismus – Kritik“

Im Anschluss literarische Short Cuts von und mit Heike
Geißler, Norbert Niemann, Stefan Schmitzer, Erasmus
Schöfer, Daniela Seel, Michael Wildenhain, Raul Zelik u. a.

Moderation Christian Hippe

■ SAMSTAG 21. MAI | AB 10 UHR

Mit Ann Cotten, Heike Geißler, Norbert Niemann,
Kathrin Röggl, David Salomon, Stefan Schmitzer,
Erasmus Schöfer, Daniela Seel, Ingar Solty, Enno Stahl,
Thomas Wagner, Michael Wildenhain, Raul Zelik und
Gastreferenten

■ SAMSTAG 21. MAI | 20 UHR

Die Zukunft der Literatur, die Zukunft der Gesell-
schaft – Eine erste Bilanz!

Mit David Salomon, Ingar Solty, Enno Stahl, Thomas
Wagner u. a.

■ DIENSTAG 24. MAI | 20 UHR

Sabine Kebir „Frauen ohne Männer? Elfriede
Brüning (1910–2014): Leben und Werk“

Helmut Peitsch im Gespräch mit der Autorin

■ MITTWOCH 25. MAI | 20 UHR

Ein Abend für Frank Hörnigk

Mit Peter Böhlig, Birgit Dahlke, Daniela Dahn, Annett
Gröschner, Kerstin Hensel, Eva Kaufmann, Sebastian
Kleinschmidt, Joochen Laabs, Michael Opitz, Carola
Opitz-Wiemers, Kristin Schulz, Holger Teschke und
Erdmut Wizisla

■ DONNERSTAG 26. MAI | 20 UHR

Siegfried Suckut (Hg.) „Volkes Stimmen“. Privatbriefe
an die DDR-Regierung

Wolfgang Benz im Gespräch mit dem Herausgeber

■ MONTAG 30. MAI | 20 UHR

>MÜLLERMONTAG<

Das imaginäre Theater Kleists und Heiner Müllers
Mit Blanche Commerell, Detlev Schneider und
Alexander Weigel

Medienpartner: Neues Deutschland

■ DIENSTAG 31. MAI | 20 UHR

Abbas Khider „Ohrfeige“

Moderation Dirk Knipphals

Veranstaltungsbegleitende Ausstellungen

Noch bis Ende Juni

Daniela Comani „My Film History ...“ (2012–13, Auswahl), Drucke



Literaturforum im Brecht-Haus

PROGRAMM

Mai | Juni 2016

■ MITTWOCH 1. JUNI | 20 UHR

Stefan Reinecke „Ströbele. Die Biografie“

Moderation **Franziska Augstein**

■ DONNERSTAG 2. JUNI | 20 UHR

Hans-Ulrich Treichel „Tagesanbruch“

Sigrid Löffler im Gespräch mit dem Autor

■ DIENSTAG 7. JUNI | 20 UHR

Jörg Magenau „Princeton 66. Die abenteuerliche Reise der Gruppe 47“

Moderation **Erhard Schütz**

■ MITTWOCH 8. JUNI | 20 UHR

> MAUERMITTWOCH <

Dokumentarische Empathie

Mit **Marion Detjen**, **Oliver Sander** (angefragt), **Florian Ebner**, **Annett Gröschner** und **Arwed Messmer**

Moderation **Harald Jähner**

AUSSER HAUS

In der Ausstellung „Inventarisierung der Macht“ im Haus am Kleistpark | Grunewaldstraße 6 | 10823 Berlin

■ DONNERSTAG 9. JUNI | 20 UHR

Henning Sußebach „Die große Welt gleich nebenan. Expeditionen in den deutschen Alltag“

Moderation **Patrick Oelze**

■ DIENSTAG 14. JUNI | 20 UHR

Jan Böttcher „Y“

Moderation **Helmut Böttiger**

■ MITTWOCH 15. JUNI | 20 UHR

> MAUERMITTWOCH <

Der weiße Strich / Striche ziehen Vom Buch- zum Dokumentarfilmprojekt

Mit **Gerd Kroske**, **Anne Hahn** und **Frank Willmann**

Moderation **Annett Gröschner**

AUSSER HAUS

In der Ausstellung „Inventarisierung der Macht“ im Haus am Kleistpark | Grunewaldstraße 6 | 10823 Berlin

■ MONTAG 20. JUNI | 20 UHR

> MÜLLERMONTAG <

Theater des Unbewussten – Der selbstanalytische Prozess im Schreiben Heiner Müllers

Unter anderem mit **Peter Staatsmann** und **Gerd Koch**

Medienpartner: Neues Deutschland

■ DIENSTAG 21. JUNI | 20 UHR

Jan Wagner

im Gespräch mit **Richard Pietraß**

■ MITTWOCH 22. JUNI | 20 UHR

Jakob Hein „Kaltes Wasser“

Moderation **Alfred Eichhorn**

■ DONNERSTAG 23. JUNI | 20 UHR

Abend zu Bob Dylan

Mit **Heinrich Detering** und **Ulrich Peltzer**

Moderation **Uwe Schütte**

■ DIENSTAG 28. JUNI | 20 UHR

Walter Benjamin: Theorie – Leben – Rezeption

Eva Geulen, **Jessica Nitsche**, **Johannes Steizinger** und **Nadine Werner** im Gespräch

Moderation **Eva Axer**

Musikalischer Beitrag **Ernst Schoen**

■ MITTWOCH 29. JUNI | 20 UHR

> MAUERMITTWOCH <

All along the Watchtower Bautyp, Symbolik und Rezeption des Wachturms

Mit **Hans Georg Hiller von Gaertringen** und **Matthias Struch**

AUSSER HAUS

In der Ausstellung „Inventarisierung der Macht“ im Haus am Kleistpark | Grunewaldstraße 6 | 10823 Berlin

■ DONNERSTAG 30. JUNI | 20 UHR

Anna Rohr „Christen oder Juden? Kirchen und ihre ‚nichtarischen‘ Angehörigen im Dritten Reich“

Wolfgang Benz im Gespräch mit der Autorin

■ Die Veranstaltungen finden im >Kleinen Saal< statt. Änderungen vorbehalten.

■ Eintritt 5 € | 3 € wenn nicht anders angegeben. Kein Kartenvorverkauf!

■ Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

■ Bürozeiten Mo bis Fr 9–15 Uhr

■ Kontakt

Telefon **030 - 28 22 003**
Fax **030 - 28 23 417**
E-Mail **info@lfbrecht.de**

■ Verkehrsverbindungen

U6: Oranienburger Tor *oder* Naturkundemuseum

Bus 245: Invalidenstr./ U Naturkundemuseum

Bus 142: Torstraße/ U Oranienburger Tor

Tram M5, M8, M10, 12: U Naturkundemuseum

Tram M1: U Oranienburger Tor



Grafik © Literaturforum im Brecht-Haus

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Hans-Christian Ströbele hat sich machtbewusst und willensstark in der politischen Arena behauptet. Der Biograf Stefan Reinecke verwebt den weithin unbekanntem privaten Lebenslauf Ströbeles mit bundesdeutscher Zeitgeschichte und zeigt: Es ist möglich, Politiker zu sein, ohne sich den Zwängen des Betriebes zu beugen.

LESUNG UND GESPRÄCH

Eine Frau führt ein letztes Gespräch – einen Monolog – mit ihrem soeben gestorbenen erwachsenen Sohn. Dieser Monolog gerät zur Erinnerungsbilanz über ihr Leben, das geprägt zu sein scheint von einer traumatischen Gewalterfahrung.

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Kurz vor ihrem Ende machte die Gruppe 47, die Oberprima der westlichen deutschsprachigen Literatur, eine Klassenfahrt ins amerikanische Princeton. In einer ebenso klugen wie unterhaltensamen historischen Reportage nimmt Jörg Magenau dies zum Anlass eines Porträts der Gruppe wie ihrer Matadore.

PODIUMSDISKUSSION – Eintritt frei

Als „dokumentarische Empathie“ hat der Fotohistoriker Florian Ebner die künstlerische Methode der Projekte bezeichnet, die Annett Gröschner und Arwed Messmer in den letzten zehn Jahren gemeinsam realisiert haben, darunter das Langzeitprojekt über die Berliner Mauer. Notwendige Voraussetzung ist der Umgang mit dem Archiv, die Befreiung der dort eingeschlossenen Erinnerung und die Umsetzung im Werk.

Auftaktveranstaltung der Ausstellung „Inventarisierung der Macht. Die Berliner Mauer aus anderer Sicht“ von Annett Gröschner und Arwed Messmer

Nähere Infos zur Ausstellung: www.inventarisierung-der-macht.de

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Ob im Selbstversuch als Obdachloser in der reichen Taunusgemeinde Kronberg oder im Ringen um Solidarität und Mitgefühl seiner Mitmenschen in Berlin-Neukölln – stets zeigt Henning Sußebach in seinen Reportagen, wie große gesellschaftliche Umbrüche das Leben des Einzelnen verändern.

In Zusammenarbeit mit dem Ch. Links Verlag

LESUNG UND GESPRÄCH

In Hamburg treffen sich Jakob und Arjeta wieder, sind aber nicht lange zusammen, im kriegszerstörten Kosovo zerbricht ihre Liebe endgültig. Während Jakob an einem Computerspiel arbeitet, das aus dem blutigen Krieg Kapital schlägt, kämpft Arjeta für die Zukunft ihres Landes. Jan Böttcher hat einen großen europäischen Roman geschrieben: die Geschichte einer ungleichen Liebe zwischen Heimat und Fremde, Schicksal und Selbstbestimmung.

FILM UND GESPRÄCH – Eintritt frei

Der weiße Strich widmet sich der Geschichte von fünf Freunden aus Weimar, die, nach Westberlin ausgereist, 1986 mit einer Kunstaktion gegen die Mauer und gegen die allmähliche Gewöhnung an das Bauwerk in Westberlin protestierten, indem sie einen weißen Strich auf die Berliner Mauer malten. Widmete sich ein diesbezügliches Buch- und Ausstellungsprojekt von 2011 noch der Aktion selbst, zeigt Gerd Kroske in seinem Film von 2015 die Freunde von damals bei ihrem Versuch, die eigene Vergangenheit zu verstehen und damit umzugehen.

Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Inventarisierung der Macht. Die Berliner Mauer aus anderer Sicht“

BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG – GASTVERANSTALTUNG

Peter Staatsmanns Buch *Theater des Unbewussten* gilt als Schlüsselwerk des modernen Theaters, weil es am Beispiel von Heiner Müllers Stücken darstellt, wie man im zeitgenössischen Theater zu einer den gegenwärtigen Katastrophen angemessenen Ästhetik gelangen kann bzw. könnte. Wie genau funktioniert dieses Theater des Unbewussten?

Eine Veranstaltung der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft, unterstützt vom Literaturforum im Brecht-Haus

DICHTERLEBEN – ABSCHLUSS DER „DICHTERLEBEN“-REIHE

Ein Dichter, geboren nach Kriegsende im sächsischen Lichtenstein, ein Himmelsbestauner und Höhlenfahnder, den bamselnde Amseln ebenso befeuern wie die Kuriositätenkabinette der Liebe, vor denen er das Säugerknie beugt. Holunderbeschwörer, Verehrer von Zehenküssen und Murmelkraut, Schattentalge und Auwald, Blauwal und Wind, weitgereister Poet von barocker Sinnenfreude, Lobredner auch der Ampfersuppe, mal zärtlich und mal deftig. Ein Mann, so großzügig wie großherzobärtig und -bäuchig, dem man beschwingt vom Glück zum Glücksen und von dort zur Glücke der letzten Dinge folgt – und seit Jahrzehnten ein Mittler von Gnaden, Herausgeber des *Poesiealbums*, Übersetzer und immerjunger, stets neugieriger Gesprächspartner. Zum Abschluss seiner „Dichterleben“-Reihe soll nun Richard Pietraß selbst von seinem Leben, seinem Schreiben, seinen Plänen berichten, die umfassend sein sollen, sein müssen, denn, wie es bei ihm heißt: „Herrlich/ währt noch lange.“

LESUNG UND GESPRÄCH

In *Kaltes Wasser* begegnet man einem Ostler, der der bessere Westler ist. Ein Schelmenroman. Über Wirkungsfelder von Literatur wird der Autor, der als Lesebühnenakteur immer auch Entertainer ist, im Gespräch mit Alfred Eichhorn Auskunft geben.

GESPRÄCH UND BUCHVORSTELLUNG

Sind die Songtexte von Bob Dylan nicht eigentlich Lyrik? Verdient er den Nobelpreis für Literatur? Ist Dylan klüger als seine Fans? Wo liegt die Grenze zwischen Popmusik und Hochkultur? Diese und andere Fragen werden zur Disposition stehen im Gespräch zwischen Ulrich Peltzer und Heinrich Detering, dessen neuestes Buch zu Dylan an diesem Abend zugleich vorgestellt wird.

BUCHVORSTELLUNGEN UND PODIUMSDISKUSSION

Vorgestellt werden drei Publikationen, die in unterschiedlicher Form die Verbindung von Theorie und Leben bei Walter Benjamin beleuchten: 1) Johannes Steizinger (Hg.) *Christoph Friedrich Heinle: Lyrik und Prosa*; 2) Nadine Werner *Archäologie des Erinnerens. Sigmund Freud in Walter Benjamins Berliner Kindheit* und 3) Jessica Nitsche/Nadine Werner (Hg.) *Burkhardt Lindner: Studien zu Benjamin*. In der Diskussion geht es, allgemeiner gefasst, um das Verhältnis von Philosophie und persönlicher Erfahrung: Erwächst die Theorie aus dem Leben oder folgt das Leben der Theorie?

VORTRAG UND GESPRÄCH – Eintritt frei

Der Wachturm ist – obwohl es ihn bereits am Limes und in der mittelalterlichen Burg gegeben hat – ein Bautyp, der im 20. und 21. Jahrhundert besondere Konjunktur hatte. In Vortrag und Diskussion sprechen die beiden Kunsthistoriker Hans Georg Hiller von Gaertringen und Matthias Struch über seine Entwicklung vom KZ-Wachturm über die Beobachtungstürme an der Berliner Mauer bis zu jenen neuen an der EU-Außengrenze.

Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Inventarisierung der Macht. Die Berliner Mauer aus anderer Sicht“

LEBENSZEUGNISSE

Dr. Heinrich Spiero (1876-1947), nach den NS-Rassegesetzen Jude, nach seinem Bekenntnis evangelischer Christ, übernahm 1935 den Vorsitz der Interessenvertretung der Christen jüdischer Abstammung im NS-Staat. Er bemühte sich, bis ihm als „Volljuden“ weiteres Wirken verboten wurde, das Schicksal seiner Glaubensgenossen erträglich zu gestalten.



Literaturforum im Brecht-Haus

www.lfbrecht.de

Literaturforum im Brecht-Haus

Chausseestr. 125 | 10115 Berlin-Mitte
Träger: Gesellschaft für Sinn und Form e.V.
Vorsitzende: Prof. Kerstin Hensel

Geschäftsführung/Programm: Ursula Vogel
Sekretariat: Anette Müller | Haushalt: Tina Opaczewski
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, Projekte: Dr. Christian Hippe
Koordination Bildungsarbeit, Technik: Volker Ißbrücker

www.facebook.com/lfbrechthaus